

**BERICHT ZUM  
VORBEREITUNGSKURS FÜR DIE LATEINERGÄNZUNGSPRÜFUNG FÜR HISTORIKER/INNEN  
BLENDED LEARNING, Teil 2**

**2008**

Der im Antrag angeführte Projektfahrplan wurde terminlich eingehalten.

<b>Zeitlicher Rahmen</b>	<b>Inhalt</b>
Oktober 2007 bis Ende Februar 2008	- Programmieren der Module für das Sommersemester 2008 - inklusive Einarbeiten der Korrekturen (finale Überarbeitungen) - Brennen der CD-ROM
Sommersemester 2008	Probendurchgang der Lehrveranstaltung zu Semesterende Evaluierung

Das Projekt „Vorbereitungskurs für die Lateinergänzungsprüfung für Historiker/innen – Blended Learning“ wurde in zwei Arbeitsschritten durchgeführt. Zunächst wurden die Einheiten für das Wintersemester programmiert. Dieser Arbeitsschritt konnte mit Ende September 2007 abgeschlossen werden (siehe Zwischenbericht vom 30.11.2007). In einem nächsten Arbeitsschritt wurden die didaktische Aufbereitung der lateinischen historischen Texte inklusive Übersetzung, die Erstellung der Vokabellisten, der Grammatik- und Vokabelübungen und der Informationen zum jeweiligen historischen Hintergrund sowie dessen Interpretation für die einzelnen Module des Sommersemesters und im Folgenden die Programmierung umgesetzt.

**Kursinhalt und Aufbau - Sommersemester**

**Kursinhalt:**

Wiederholung und Festigung von Grundgrammatik und -vokabular des Lateinischen unter Betonung des Sprachvergleichs und der Sprachreflexion, Einsicht in sprachliche Strukturen und Ordnungskategorien, Erwerb eines metasprachlichen Vokabulars und Übersetzung lateinischer Originallektüre

Der Kursinhalt setzt sich aus thematisch orientierten Modulen zusammen: In der Präsenzstunde wird der antike lateinische Text zu einem ausgewählten Thema besprochen, in der Heimstunde erarbeiten sich die Studierenden den entsprechenden fachspezifischen lateinischen Text und als Hausaufgabe soll ein zum Modul passender kürzerer lateinischer Fachtext bearbeitet werden. Die Auswahl der Originallektüre und der fachspezifischen Texte erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik und den Kernfächern des Instituts für Geschichte und Ethnologie: Geschichte des Mittelalters, Geschichte der Neuzeit, Zeitgeschichte, Österreichische Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

**Aufbau:**

- 3 Präsenzsemesterstunden: Abklären spezieller Übersetzungs-/Grammatikfragen, Vorbereitung auf die selbstständig zu bearbeitenden Aufgaben und Nachbereitung derselben (z.B. Abklären von Unklarheiten), Anleitung zum Übersetzen anhand antiker lateinischer Originaltexte
- 2 Semesterstunden Heimarbeit: mittels CBT; Übersetzung fachspezifischer Originallektüre; digitalisiert aufbereitet: Vokabelliste, lateinischer Originaltext, Erklärung der Grammatik, Vokabel- und Grammatikübungen, Übersetzung, Einbindung des Originaltextes in einen historischen Kontext, Interpretation – im Sinne einer historischen Einordnung - des lateinischen Textes

Einrichtung eines Latein-Forums für inhaltlichen Austausch für Studierende. Betreut (beispielsweise Beantworten von inhaltlichen Fragen) wird dieses Forum vom/von der Lehrveranstaltungsleiter/in im Ausmaß von ein bis zwei Semesterstunden.

- 1 Stunde Hausaufgabe: mittels CBT; Übersetzung eines kürzeren fachspezifischen lateinischen Textes  
digitalisiert aufbereitet: Originaltext plus Übersetzung ohne strukturelle Aufbereitung des Textes

### **Programmierarbeiten Sommersemester**

Herr Mag. Reinhold Embacher, der mit der Software „Mediator“ arbeitete, übernahm sämtliche Programmierarbeiten. Den Studierenden wurde zu Semesterbeginn kostenlos eine CD-ROM mit den programmierten Materialien ausgeteilt und die Installation erklärt.

Als zusätzlichen Service wurden auch jene lateinischen Texte digitalisiert, die in den Präsenzstunden bearbeitet werden und die als Hausaufgabe dienen.

### **Didaktische Aufbereitung und Korrekturlesen der programmierten Module**

Die didaktische Aufbereitung der lateinischen Originaltexte, die Erstellung der sämtlicher Übungen sowie Grammatikerklärungen und Vokabellisten wurden von Herrn Mag. Roland Roeske übernommen. Mitarbeiter/innen der Philosophisch-Historischen Fakultät ordneten die lateinischen Texte schriftlich in ihren historischen Kontext ein. Das Korrekturlesen sämtlicher auf der CD-ROM angeführten Texte übernahmen Mitarbeiter/innen des Bereichs Gräzistik/ Latinistik des Instituts für Sprachen und Literaturen. Sämtliche angefallenen Kosten wurden vom Internationalen Sprachenzentrum *isi*<sup>>></sup> getragen.

### **Brennen der CD-ROM, Erstellen des CD-Booklets**

Das sich im CD-Cover befindende Booklet wurde nach Vorgaben des Internationalen Sprachenzentrums *isi*<sup>>></sup> vom Büro für Öffentlichkeitsarbeit gestaltet und gedruckt. Insgesamt wurden bei der Firma Medienzentrum in Schwaz das Brennen von 101 CDs mit Farbdruck und Folierung in einem Jewel Case und Farbkopieren des 3-seitigen Booklets sowie Falten des Booklets in Auftrag gegeben.

### **E-Campus**

Im E-Campus wurde für den inhaltlichen Austausch der Studierenden untereinander und mit der Lehrperson ein Latein-Forum eingerichtet. Der Lehrveranstaltungsleiter Mag. Roland Roeske betreute dieses Forum und beantwortete inhaltliche und technische Fragen im Ausmaß einer Semesterstunde.